

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	18.01.2018	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	30.01.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Einführung der neuen Buslinie 23 Jahnplatz – Lenkwerk – Petristraße – Radrennbahn
Betroffene Produktgruppe
11.12.04.02 - ÖPNV
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen
ÖPNV – Konzepte, Planungen bis zum politischen Beschluss
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:
Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt / der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:
Zur Einführung der neuen Buslinie 23 werden die im Text beschriebenen und im Plan (Anlage 1) dargestellten Maßnahmen (4 Haltestellenpaare und absolute Haltverbotsabschnitte) umgesetzt.
Begründung:
<u>Ausgangssituation</u>
Die Bezirksvertretung Mitte hat in ihrer Sitzung am 19.01.2017 und der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 31.01.2017 die Einführung einer neuen Buslinie 23 auf dem Abschnitt Jahnplatz – Lenkwerk – Petristraße – Radrennbahn beschlossen (Dr.-Nr. 4179/2014-2020). Gemäß Pkt. 2 des Beschlusses sind "die Voraussetzungen für diese neue Buslinie aufzuzeigen und erforderliche Umgestaltungsmaßnahmen mit der Bezirksvertretung Mitte abzustimmen".

Mit dieser Beschlussvorlage werden die für die Einführung der Linie 23 notwendigen Maßnahmen beschrieben und der Bezirksvertretung Mitte und dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Einrichtung von neuen Haltestellen (siehe Anlage 1)

Zwischen Jahnplatz und der Kreuzung Werner-Bock-Straße / Am Stadtholz werden die vorhandenen Haltestellen "Arbeitsamt", "Wiesenbad" und "Seidenstickerhalle" mit benutzt. In der Ziegelstraße wird die vorhandene Haltestelle "Petristraße" bedient. Im Bereich der Endhaltestelle Radrennbahn werden bestehende Haltestellen genutzt, endgültige Haltepositionen werden mit dem Umbau der Heeper Straße realisiert.

In der Straße Am Stadtholz und in der Petristraße werden folgende neue Haltestellen eingerichtet:

Haltestelle Am Lenkwerk: in Fahrtrichtung Radrennbahn befindet sich die Haltestellenposition südlich der Zufahrt zum Lenkwerk. Der vorhandene Parkstreifen wird bis auf einen Parkplatz zurückgebaut, der Bus hält auf der Fahrbahn. Die Haltestelle wird mit einem Buskap versehen. Es entfallen 5 Parkplätze.

In Fahrtrichtung Jahnplatz wird die Haltestelle gegenüber auf dem Gehweg eingerichtet. Über die bestehende Fahrbahntrennung (Mittelinsel) wird eine barrierefreie Querungsmöglichkeit zwischen den beiden Haltestellen geschaffen.

Haltestelle Zur Alten Gärtnerei: die Festlegung einer Haltestelle in Fahrtrichtung Radrennbahn gestaltete sich besonders schwierig und anspruchsvoll. Es galt die optimale Erschließung der umgebenden Wohngebiete mit einer Minimierung der von der Haltestelle ausgehenden Beeinträchtigungen für alle Beteiligten zu harmonisieren. Dabei wurden die Positionen vor den Häusern Petristraße Nr. 2 bis 10, 12, 16, 16a und 18 im Detail untersucht. Im Planungsprozess wurde besonders auf den Erhalt von Pkw- und Mülltonnenstellplätzen geachtet. Als Kompromisslösung wird die Haltestellenposition vor Haus Nr. 2 bis 10 vorgeschlagen. Derzeit befindet sich hier ein unbebautes Grundstück, es müssen nur zwei Stellplätze und ein Baum entfallen. Die Erschließungswirkung ist trotz des längeren Fußweges in / aus Richtung Wohngebiet Alte Gärtnerei noch ausreichend.

In Fahrtrichtung Jahnplatz wird die Haltestelle vor Nr. 11 bis 15, neben der Einfahrt auf das ehemalige Gelände der Gärtnerei, eingerichtet. Es entfallen 4 Stellplätze.

Haltestelle Petrikirche: in Richtung Radrennbahn wird die derzeit existierende Schulbushaltestelle in eine Haltestelle des Linienverkehrs umgewandelt. In der Gegenrichtung wird vor der Kirche eine neue Haltestelle errichtet. An beiden Standorten besteht bereits heute ein absolutes Haltverbot, es entfallen keine Stellplätze.

Haltestelle Friedrich-Schultz-Straße: für die Fahrtrichtung Radrennbahn wird die Haltestelle vor der Einmündung der Friedrich-Schultz-Straße, vor Petristraße Nr. 72, eingerichtet. Da generell auf der Südseite der Petristraße (zwischen Feldstraße und Ziegelstraße) ein absolutes Haltverbot gilt, entfallen auch hier keine Stellplätze.

In Richtung Jahnplatz wird die neue Haltestelle unmittelbar hinter die Einmündung der kurzen Sackgasse, vor Haus Nr. 87, positioniert. Für die Haltestellenanfahrt kann die Einmündung der Sackgasse genutzt werden, so dass nur 3 Stellplätze entfallen müssen.

3. Einrichtung von neuen absoluten Haltverbotsabschnitten, Zeichen 283 (siehe Anlage 1)

Zur Gewährleistung eines flüssigen Verkehrsablaufs sind folgende Begegnungs- und Ausweichstellen in Fahrtrichtung Jahnplatz (auf der Nordseite der Petristraße) neu einzurichten:

- Vor der Feldstraße, von Haus Nr. 35 bis zur Einmündung Feldstraße. Aufgrund der vorhandenen Zufahrt und des abgesenkten Bordes besteht heute schon ein absolutes Haltverbot. Dieses wird durch ein entsprechendes Verkehrszeichen zukünftig noch verdeutlicht. Damit entfallen keine Stellplätze.
- Vor der Finkenstraße, von Haus Nr. 67 bis zur Einmündung Finkenstraße. Es entfallen 2 Stellplätze.
- Zwischen Haus Nr. 95 und 97 entfallen 2 Stellplätze, es werden die angrenzenden Grundstückszufahrten mit genutzt.
- Zu Beginn der Petristraße, von der Ziegelstraße bis Haus Nr. 109. Es entfällt 1 Stellplatz.

Zusammenfassung:

Aufgrund der Einrichtung der notwendigen Haltestellen und Haltverbotsabschnitte werden in der Petristraße insgesamt 14 Stellplätze entfallen, zuzüglich 5 Stellplätze in der Straße Am Stadtholz (Haltestelle Lenkwerk).

4. Weitere Maßnahmen

Bis auf die Haltestelle Lenkwerk in Fahrtrichtung Radrennbahn werden alle neuen Haltestellen vorerst nur mit einem Haltestellenschild versehen. Der barrierefreie Ausbau wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, zeitnah nach der Inbetriebnahme der neuen Buslinie noch Standortkorrekturen vornehmen zu können.

Im Zuge der Busbeschleunigung ist eine Bevorrechtigung der von der Werner-Bock-Straße nach links in die Straße Am Stadtholz abbiegenden Busse kurzfristig vorgesehen.

Um das Linkseinbiegen der Busse von der Straße Hakenort in die Straße Am Stadtholz vor allem zu den Hauptverkehrszeiten zu erleichtern, ist die Einrichtung einer Lichtsignalanlage an der Einmündung Am Stadtholz / Hakenort wünschenswert. Eine kurzfristige Umsetzung erscheint derzeit nicht möglich. Nach der Inbetriebnahme der Buslinie wird der Betriebsablauf intensiv beobachtet, ggf. ist eine Verkehrszählung durchzuführen und die Wartezeiten sind entsprechend zu ermitteln.

Zur Anfahrbarkeit einer Pausenposition an der Endhaltestelle Radrennbahn (Standstreifen parallel zur Fahrbahn der Ziegelstraße) muss ein Signalmast versetzt werden.

5. Finanzierung der neuen Buslinie

Die Kosten für die Einrichtung der neuen Haltestellen (Buskap und Querung der Fahrbahn am Lenkwerk, Befestigung / Pflasterung der beiden Haltestellenpositionen "Zur Alten Gärtnerei"), der absoluten Haltverbotsabschnitte, der Busbeschleunigung Werner-Bock-Straße / Am Stadtholz und der Mastversetzung an der Radrennbahn sowie der spätere barrierefreie Ausbau der Haltestellen werden aus den Mitteln der ÖPNV-Pauschale beglichen.

6. Inbetriebnahme der Linie 23

Unter der Voraussetzung einer Beschlussfassung bis Ende Januar 2018, ist eine Inbetriebnahme der Buslinie 23 zum Ende des Frühjahrs 2018 geplant.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss